

# Protokoll Geschäftsführersitzung

Datum: 11.03.2009    Beginn: 15:00    Ende: 18.05    ArchivNr.	
<b>Teilnehmer (Name und Funktion):</b> Michael Moschke, Enrico Lovász, Armin Grundig, <b>Protokoll: Michael Moschke</b>	
<b>Tagesordnungspunkte/Themen:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Daniel von der Fahrradselbsthilfewerkstatt beantragt 250,00€ für Kettennietter, Ständerarretierung und Halteklau. In der Fahrradwerkstatt arbeiten um die 17 Leute wobei aktiv nur 2-3 Leute etwas machen. Die Finanzen liegen im Argen da es an einer ordentlichen Buchführung fehlt und Beträge schnell einmal verschwinden ohne dokumentiert zu werden. Finanzieren sich durch Spenden oder Gebrauchtteile. Die GF findet die Idee der Fahrradwerkstatt sehr gut. Allerdings stellen die fehlende Finanzverantwortlichkeit und Nachvollziehbarkeit wo das Geld hingehen würde ein zu großes Hindernis zur Zustimmung dar. Es wird angeregt, dass sich die Fahrradwerkstatt zu einer AG des StuRa machen lässt oder in einen Verein umwandelt, Hauptsache die Verantwortlichkeiten sind klar geregelt – abgelehnt.</li> <li>2. Robert Seliger beantragt 200,00€ Finanzrahmen für das Referat Pob. Es sollen Flyer und Plakate zur Bewerbung der Ringvorlesung der politischen HSG. (Wissenschaft und Politik – ein Wechselspiel in Geschichte und Gegenwart, Mi, 6.DS im HZS E/05)) 1000x Broschüre a 8 Seiten A5 quer= 150,00€; 100 Plakate A3= 38,00€ - genehmigt</li> <li>3. Christine Bellmann beantragt die Anerkennung als HSG des „Arbeitskreises Fachschaftrats Zahnmedizin“. Der Fokus soll eben auf den Interessen der Zahnmedizin liegen, die momentan etwas untergeht. Sie wollen fakultative Lehrveranstaltungen organisieren, Studienanfänger betreuen und den Kontakt zur Industrie stärken. Die Gruppe strebt ebenfalls mittelfristig eine eigene Fachschaft Zahnmedizin an. Der FSR Medizin/Zahnmedizin ist über die Gruppe informiert und begrüßt diese, da überwiegend NICHT-Zahnmediziner diesen FSR besetzen und nicht viel über die Belange der Zahnmedizin wissen - genehmigt</li> <li>4. Viktor Ehli vom Europa Haus Dresden e.V. beantragt 30,00€ für die Konferenz der Nachbarländer 15. – 17.05.2009 für Betriebskosten. Die GF weist darauf hin, dass anerkannte HSG laut GF- Rektorat Absprache</li> </ol>	<b>Erledigung bis/ Verantwortlicher</b>

keine Betriebskosten tragen müssen.

5. SchLaU – beantragen 90,00€ für SemesterFlyer. 2500 Stck. mit Programm was wöchentlich an Aktivitäten angeboten werden wird – genehmigt
6. SchLaU – beantragen Geld für einen Referenten. Bruhns wird im Rahmen der Ringvorlesung einen Vortrag halten (Rechtssprechung zur Gleichstellung von Lesben und Schulen): 130,00€- genehmigt
7. Herr Voss hält bei SchLaU einen Vortrag (Queertheorie). Reiskosten: 80,00€- genehmigt
8. Herr Klauda: wird bei SchLaU einen Vortrag halten zu seinem Buch (Islam im Verhältnis zur Homosexualität). Reisekosten und Übernachtungskosten: 150,00€- genehmigt
9. Sommeruni: wir bestätigen die Termine (24.06., 02.07.; 08.07.; 16.07). Armin stellt sich als Ansprechpartner zur Verfügung.
10. Am 5.3.2009 entschied die Gf über folgenden Antrag: Stanislaw Bondarev: Reisekosten zum FSZ Vorbereitungsseminar zu Bologna nach 2010 in Berlin: 40,00€- genehmigt
11. Der auf der letzten GF Sitzung beschlossene FA von Armin Grundig zum GEW Seminar (Bafög und Sozialberatung) wird auf 5,00€ erhöht, da wir nicht alle Informationen hatten – genehmigt
12. Wie im Rechenschaftsbericht des Sportreferenten bereits erwähnt (war nicht in den Sitzungsunterlagen) ist die Sporthalle Nöthnitzer Str.2 (Volleyballfelder) gesperrt. Die FSR sollen durch den Referent Sport noch einmal gesondert darüber informiert werden. Enrico kümmert sich.
13. Es haben sich bisher nur wenige HSG anerkennen lassen – es wird noch mal eine Information über den HSG Verteiler geben – Michael kümmert sich
14. FA: Ulrich Rückmann: 320,00€ Reisekosten für 5 Personen des Referat Lust / FSR SpraLiKuWi zum Bologna Einführungsseminar des FZS in Dortmund vom 27.- 29.3. Da die Seminarplätze äußerst begrenzt sind und man erst buchen kann wenn die Reisekosten stehen handelt es sich hierbei um einen Eilantrag – die GF stimmt zu
15. HSG: Werkstatt Philosophie wollen anerkannt werden. Studentisches Diskussionsforum zu philosophischen Themen – genehmigt.
16. Sandra Schubert wird in das Sozialreferat entsandt. Eine schriftliche Vorstellung erfolgt später.
17. folgende AE wurden noch aus Januar beschlossen (ursprünglich waren sie fristgemäß eingegangen, allerdings mit suboptimaler Begründung. Diese wurden nachgereicht): Susann Walter (45,00€), Sabine Hoffmann ( 101,25€); Florian Henz (93,75€); Elisa Walter

<b>(71,25€), Stefan Fehser (75,00€), Christian Randel (78,35€) 18. AE Februar: beschlossen (s.Anhang) 19.</b>	